

1709

## Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend Übertragung der Konzession der Strassenbahn von Bern nach Zollikofen (B. Z. B.), mit Abzweigung von der Tiefenaubrücke nach Worblaufen, auf die Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn A.-G. in Solothurn.

(Vom 2. Februar 1923.)

Mit Eingabe vom 30. Juni 1922 stellte die Direktion der Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn (S. Z. B.) in Solothurn das Gesuch, es sei die am 25. Juni 1909 (E. A. S. XXV, 195) erteilte und am 22. Dezember 1911 (E. A. S. XXVII, 273) abgeänderte Konzession der Strassenbahn von Bern nach Zollikofen, mit Abzweigung von der Tiefenaubrücke nach Worblaufen, auf sie (S. Z. B.) im Sinne des zwischen beiden Bahngesellschaften abgeschlossenen Fusionsvertrages vom 16. März 1922 zu übertragen.

Gemäss diesem Fusionsvertrag (§ 1) haben sich die Solothurn-Bern-Bahn (E. S. B.) und die Bern-Worblaufen-Zollikofen-Bahn (B. Z. B.) unter dem Namen Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn (S. Z. B.) zu einer einzigen Gesellschaft in der Weise vereinigt, dass die Solothurn-Bern-Bahn (E. S. B.) die Bern-Worblaufen-Zollikofen-Bahn (B. Z. B.) in sich aufnimmt.

Infolge dieser Fusion gehen die Konzession der letztern, sowie alle Aktiven und Passiven mit Einschluss der Miet-, Pacht-, Betriebs- und sonstigen Verträge auf die Solothurn-Bern-Bahn (E. S. B.), nun Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn (S. Z. B.) über, während die Bern-Worblaufen-Zollikofen-Bahn (B. Z. B.) mit Wirkung auf den 1. Januar 1922 aufgelöst wird.

Laut § 5 des Fusionsvertrages übernimmt die Solothurn-Bern-Bahn (E. S. B.), nun Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn (S. Z. B.), das gesamte ständige, sich in ungekündigter Stellung befindliche

Personal der Bern-Worb-laufen-Zollikofen-Bahn. Sie verpflichtet sich (§ 6), der Verwirklichung des Zweckes der Bern-Worb-laufen-Zollikofen-Bahn, d. h. dem Betrieb einer Strassenbahn Zollikofen-Bern alle Aufmerksamkeit zu schenken, den Lokalverkehr Zollikofen-Bern voll aufrechtzuerhalten und nach Bedürfnis und Möglichkeit auszubauen, also neben dem durchgehenden Verkehr dienenden Zügen auch die nötige Zahl von Lokalzügen zu führen. Die berechtigten Wünsche der interessierten Bevölkerung sind dabei nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

In ihren Vernehmlassungen vom 14. August bzw. 8. Dezember 1922 erheben die Regierungen der Kantone Solothurn und Bern gegen die Konzessionsübertragung keine Einwendung.

Da auch von unserer Seite nichts zu bemerken ist, beantragen wir Ihnen, dem Übertragungsgesuche durch Annahme des nachfolgenden Bundesbeschlussentwurfes zu entsprechen.

Wir benützen auch diesen Anlass, Sie unserer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bern, den 2. Februar 1923.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

**Scheurer.**

Der Bundeskanzler:

**Steiger.**

---

(Entwurf.)

## Bundesbeschluss

betreffend

Übertragung der Konzession der Strassenbahn von Bern nach Zollikofen (B. Z. B.), mit Abzweigung von der Tiefenaubrücke nach Worblaufen, auf die Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn A.-G. in Solothurn.

---

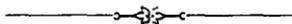
Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht

1. einer Eingabe der Direktion der Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn in Solothurn, vom 30. Juni 1922, samt Beilagen,
2. einer Botschaft des Bundesrates vom 2. Februar 1923,

beschliesst:

1. Die durch Bundesbeschluss vom 25. Juni 1909 (E. A. S. XXV, 195) erteilte und durch Bundesbeschluss vom 22. Dezember 1911 (E. A. S. XXVII, 273) abgeänderte Konzession einer Strassenbahn von Bern nach Zollikofen, mit Abzweigung von der Tiefenaubrücke nach Worblaufen, wird unter den gleichen Bedingungen auf die Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn A.-G. in Solothurn übertragen.

2. Der Bundesrat ist mit dem Vollzug des gegenwärtigen Beschlusses, welcher am \_\_\_\_\_ in Kraft tritt, beauftragt.



**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend Übertragung der Konzession der Strassenbahn von Bern nach Zollikofen (B. Z. B.), mit Abzweigung von der Tiefenaubrücke nach Worblaufen, auf die Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn A.-G. in Solo...**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1923
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	1709
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.02.1923
Date	
Data	
Seite	475-477
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 622

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.